

Frauenschuh

Cypripedium calceolus
bis 2000 m, in lichten Laub- und Nadelwäldern, aber auch auf offenen Wiesen und Waldlichtungen. Bereits oberhalb Waldhotel und Schloss Vaduz, aufsteigend bis Triesenberg, Masescha, Gaflei.

Das Ohnblatt

Epipogium aphyllum
bis 2000 m, in feuchten und schattigen Nadelwäldern, in der Moder- und Moosschicht, an modernden Baumstrünken und faulendem Laub. Setzt oft über Jahre hinweg mit dem Blühen aus. Wildschloss, Schlosswald.

Korallenwurz

Corallorhiza trifida
bis 1800 m, in schattigen Laub- und Nadelwäldern, an modernden Baumstrünken. Im Tal wahrscheinlich nicht vorkommend, nur in höheren Lagen vom Triesenberg aufwärts (nach Murr allerdings auch beim Wildschloss).

Vogelnestwurz

Neottia nidus-avis
Diese unscheinbare, braune Orchideenart ist in schattigen Laub- und Nadelwäldern sehr verbreitet. Oberhalb Waldhotel, Sonnenhof, Schlosswald, aufsteigend bis Masescha, Gaflei.



Hummelragwurz

Ophrys fuciflora
selten auf Magerwiesen, am Rheindamm.

Bienenragwurz

Ophrys apifera
Magerwiesen, Waldlichtungen, sehr selten geworden.

Fliegenragwurz

Ophrys insectifera
auf Magerwiesen, in lichten Kiefern- und Buchenwäldern, Kalkboden (zwischen Schaan und Vaduz, in Waldlichtungen bis Gaflei).

Spinnenragwurz

Ophrys sphegodes
Magerwiesen, Kalkboden, war 1920 nach Botaniker Murr noch sehr zahlreich auf der Heidewiese an der Strasse links vor Vaduz. Heute ist dieses Gebiet überbaut und kultiviert. Wahrscheinlich letztes Funddatum auf dem Gemeindegebiet Vaduz 16. 4. 1960 unterhalb Waldhotel, seitdem nicht mehr bestätigt.

< *Vogelnestwurz*

∨ *Bienenragwurz*

∨ *Frauenschuh*

> *Langblättriges Waldvögelein*

> *Dunkelrote Stendelwurz*

